

Vorwort	VIII
Einleitung	1
 <b>Teil I: Intelligenzentwicklung und Orientierungsfähigkeit - Theoretische Grundlagen der Untersuchung</b>	
1. Intelligenzmessung und Intelligenzleistung - Zur Problematik des Untersuchungsgegenstandes .....	12
2. Intelligenz als Dimension des Verhaltens .....	18
2.1 Definitionsversuche .....	18
2.2 Erkennen und Entscheiden - Zur etymologischen Wurzel des Intelligenz-Begriffs .....	19
2.3 Die Intelligenztheorie von Jean Piaget .....	21
3. Die Entstehung der Orientierungsfähigkeit - Das Konzept Leontjews .	25
4. Das Verhältnis von Orientierung, Orientierungsfähigkeit und Intelligenz	27
5. <u>Orientierung</u> und Intelligenz in der menschlichen Tätigkeit .....	35
5.1 Emotional-motivationale Komponenten des Handelns .....	35
5.2 Die spezifische Funktion emotional-motivationaler Handlungskomponenten .....	37
5.3 <u>Orientierungsebenen der menschlichen Tätigkeit</u> .....	39
5.4 Intelligenz als Bestandteil menschlicher Handlungs- und Lebensorientierung .....	44
5.5 Zusammenfassung .....	49
6. Die Entwicklung der Orientierungsfähigkeit im Jugendalter .....	50
6.1 Entwicklung als Lebens- und Problembewältigung (coping) .....	51
6.2 Entwicklungsaufgaben als Gegenstand der Lebensbewältigung .....	52
6.3 Einzelne Dimensionen der Entwicklung der Orientierungsfähigkeit .	54
6.4 Lebensräume als Orientierungsfeld - die ökologische Perspektive ...	60

6.4.1 Lernen und Entwicklung als Erweiterung des Lebensraumes (60);	
6.4.2 Kategorien der Lebensraumanalyse (62); 6.4.3 Die Erweiterung	
des Lebensraumes und der Tätigkeiten im Jugendalter (67)	
6.5 Zusammenfassung: Handlungs- und Lebensorientierung unter der Per-	
spektive einer sich verändernden Tätigkeit .....	75
7. <u>Intelligenz und Lebensplanung: Entwicklungsstadien der prospektiven</u>	
<u>Lebensorientierung</u> .....	78

## **Teil II: Fragestellung, Stichprobe und Untersuchungsdesign**

1. Fragestellung .....	83
2. Darstellung der Stichprobe .....	83
3. Untersuchungsverfahren .....	91
3.1 Verfahren zur Messung der Intelligenzleistung .....	91
3.1.1 Definitionsprobleme (91); 3.1.2 Intelligenzfaktoren nach Guilford	
(92); 3.1.3 Meßprobleme und Auswahl der Verfahren (93); 3.1.4 Ver-	
gleich der Testverfahren der vorliegenden Untersuchung mit den von	
Neumann verwendeten Verfahren (94)	
3.2 Verfahren zur Analyse der Handlungs- und Lebensorientierung ....	94
3.2.1 Der informelle Schülerfragebogen (ISF) (94); 3.2.2. Die Organisa-	
tionsaufgabe (97)	
4. Hinweise zur Datenaufbereitung .....	99

## **Teil III: Die Entwicklung der Intelligenz bei körperbehinderten Jugendlichen: Leistungsentwicklung, Intelligenzstruktur und Intelligenzprofil**

1. Untersuchungen zur Intelligenzentwicklung körperbehinderter Kinder	
und Jugendlicher .....	103
1.1 Intelligenzniveau .....	104
1.2 Intelligenzstruktur .....	106
1.3 Andere Komponenten der kognitiven Entwicklung .....	108
1.3.1 Besonderheiten in der Wahrnehmung (108); 1.3.2 Gedächtnislei-	
stungen (109)	

2. Die Voruntersuchungen von Neumann .....	110
3. Fragestellung und Leithypothesen für die Intelligenzuntersuchung ...	112
3.1 Interpretationsmöglichkeiten .....	113
3.2 Die Entwicklung der kognitiven Leistungsfähigkeit .....	114
3.3 Struktur und Profil der Intelligenzleistungen .....	118
4. Untersuchungsergebnisse .....	119
4.1 Intelligenzentwicklung vom 14. bis zum 16. Lebensjahr .....	119
4.2 Intelligenzstruktur und Intelligenzprofile .....	124
4.2.1 Zur Entwicklung der Intelligenzstruktur (124); 4.2.2 Intelligenzprofile der einzelnen Gruppen (125); 4.2.3 Ausgewählte Intelligenzprofile der Leistungsgruppen (129); 4.2.4 Intelligenzprofile der Behindertengruppe (131)	
5. Interpretation der Ergebnisse .....	131

#### **Teil IV: Soziale Beziehungen und Aktivitäten im Lebensfeld**

Vorbemerkung .....	140
1. Voruntersuchungen .....	142
1.1 Sozio-emotionale Entwicklung .....	142
1.2 Leistungsmotivation .....	145
2. Lebensbereich Familie: Die Beziehungen zwischen den Jugendlichen und ihren Eltern .....	149
2.1 Vertrauen, Konfliktangst, Identifikation .....	149
2.1.1 Vorüberlegungen (149); 2.1.2 Elternbeziehung und Behinderung (150); 2.1.3 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse (154)	
2.2 Weitere Hinweise auf das Elternverhalten: Taschengeld, Ermahnungen zur Vorsicht, Reaktion auf Mißerfolge .....	163
2.2.1 Vorüberlegungen (163); 2.2.2 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse (165)	
2.3 Interpretation der Untersuchungsergebnisse .....	171

2.3.1 Formen der Eltern-Kind-Beziehung in Familien mit körperbehinderten und nicht(körper)behinderten Jugendlichen (172); 2.3.2 Zwei Wege der Behinderungsverarbeitung (176)

3. Der soziale Kontakt zu Gleichaltrigen .....	177
3.1 Vorüberlegungen .....	177
3.2 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse .....	180
3.3 Interpretation der Untersuchungsergebnisse .....	186
4. Die Schule als Interaktions- und Leistungsfeld .....	188
4.1 Vorüberlegungen .....	188
4.2 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse .....	190
4.3 Zusammenfassung und Interpretation der Untersuchungsergebnisse	196
4.3.1 Gruppenprofile (196); 4.3.2 Differenzierungen in der Gruppe der körperbehinderten Jugendlichen (201)	
5. Freizeitaktivitäten und Interessenschwerpunkte .....	202
5.1 Vorüberlegungen .....	202
5.1.1 Zum Verhältnis von Freizeit, Interessen und Lebensraum (202);	
5.1.2 Freizeit- und Interessenbereiche (207)	
5.2 Hypothesen .....	210
5.3 Untersuchungsergebnisse .....	211
5.3.1 Freizeitinteressen (211); 5.3.2 Freizeitaktivitäten im Alltag (214);	
5.3.3 Aktivitäten am Wochenende (218)	
5.4 Bewertung der Hypothesen .....	221
5.5 Tätigkeiten mit negativer Valenz .....	223
5.6 Zusammenfassung und Interpretation .....	223

**Teil V: Planungshandeln, Orientierungsstrategie und Behinderung**

1. Planungshandeln und Orientierungsstrategie .....	231
2. Lebensfeldbezogenes Planungshandeln .....	234
2.1 Vorüberlegungen .....	234
2.2 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse .....	236

3. Berufsvorstellungen und Lebensziele .....	238
3.1 Vorüberlegungen .....	238
3.2 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse: Berufsvorstellungen ...	240
3.3 Untersuchungsergebnisse: Lebenswünsche und Lebensziele .....	244
3.4 Zusammenfassung und Interpretation: Lebensziele .....	248
4. Berufsfindung als Planungshandeln .....	250
4.1 Vorüberlegungen: Kognitive Fähigkeiten, Behinderung und Orientierungsstrategie .....	250
4.2 Das Auswertungsmodell .....	253
4.3 Hypothesen und Untersuchungsergebnisse .....	262
4.4 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse .....	268
5. Interpretation der Untersuchungsergebnisse .....	270
<b>Überblick über die wichtigsten Untersuchungsergebnisse .....</b>	<b>275</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>283</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>291</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>304</b>